

## Eine neue *Trichocentrum*-Spezies aus Bolivien

Eric A. Christenson

Für einen Taxonomen ist es eine der denkbar frustrierendsten Situationen, von einem interessanten neuen Fund Kenntnis zu haben, aber ungenügend Material zur Hand zu haben, um die Information regelgerecht veröffentlichen zu können. Man könnte sagen, dass dieser Beitrag vor ungefähr 20 Jahren begann, als Helen Kühn ein interessantes *Trichocentrum* in Bolivien sammelte. Ihre Pflanzen wurden nach Easton, Connecticut gebracht und von ihren Eltern, Janet und Lee Kühn kultiviert (die Gründer von und Initialen für J&L Orchids). Lee fotografierte Helen's *Trichocentrum*, und obwohl die lebende Pflanze längst vergangen ist, haben die Fotos überdauert und sind schließlich mit diesem Artikel gedruckt worden.

Ein schneller Sprung in die Gegenwart: dieses attraktive *Trichocentrum* ist unlängst in der Sammlung von Marni Turkel (Christenson, 1996) als kultivierte Pflanze wieder aufgetaucht. Sie erhielt ihre Pflanze von Walter Teague, der sie in Bolivien sammelte. Die Untersuchung der Blüten ergab, dass es sich um eine neue Spezies handelt.

***Trichocentrum teaguei*** E. A. Christenson, **sp. Nov.** Typ: Bolivien. Straße von La Paz nach Coroico, ca. 2000 m, nasser Wald auf Steilhängen, gesammelt von Alex Hirtz, Jüan Del Hierro, Carl Luer, Walter Teague und Roberte Vazquez. Kultiviert von M. Türkei s. n. (Holotyp: K [Spiritus]).

Kleine rasenartige Epiphyten mit für die Gattung typischen Pflanzen. **Blätter** länglich, stumpf, steif, ledrig, 8,5 x 1,9 cm. **Infloreszenzen** fast sitzend, nacheinander blühend, florales Deckblatt eiförmig röhrenförmig, stumpf. Blüten weiß, der Schlund dunkelrot gestreift, der Lippenvorsprung mit einem breiten Band feiner, blaßrosafarbener Flecke. **Dorsales Sepalum** elliptisch verkehrt eiförmig, stumpf, 1,4 x 0,9 cm; **Seitliche Sepalen** schief länglich-elliptisch, stumpf, 1,6 x 0,7 cm; **Petalen** elliptisch-eiförmig, stumpf, 1,3 x 0,8 cm; **Lippe** undeutlich dreilappig, vom Grund der Seitenlappen bis zur Spitze 1,1 cm lang, 0,8 cm breit, die Seitenlappen sehr klein, nicht wellig gefältelt, der Mittellappen elliptisch verkehrt eiförmig, ausgerandet, die Ränder wellig gefältelt, ohne Kiel oder Schwiele; **Sporn** vom Grund der Lippen-Seitenlappen bis zur Spitze 1,0 cm lang, von einer 0,6 cm breiten Basis am Schlund sich verjüngend, an der Spitze und am Boden stark abgeflacht. **Säule** ca. 0,4 cm lang; **Clinandrium** behelmt, Helm zusammengewachsen mit Säulenflügeln, mit unregelmäßigem Rand; **Anthere** mit breitem, flachem Längskamm, die Oberfläche die Pollinienpakete abdeckend. **Blütenstängel** und **Fruchtknoten** 1,9 cm lang, 6-fach gefurcht, dreiflügelig, die unteren zwei Flügel mehr ausgeprägt.

**Etymologie:** Benannt nach Walter C. Teague aus San Francisco, Kalifornien, der diese Spezies in Kultur brachte.

**Verbreitung:** In Bolivien endemisch.

In der jüngsten Überarbeitung von Pupulin (1995) sind für Bolivien lediglich zwei *Trichocentrum*-Spezies verzeichnet: *T. albo-coccineum* Linden und *T. fuscum* Lindley.

*Trichocentrum teaguei* ist dadurch bemerkenswert, dass es in keine der sechs von Pupulin vorgeschlagenen, inoffiziellen Speziesgruppen passt. Mit dem leicht geflügelten Fruchtknoten ist es den Spezies der *T. pulchrum*-Gruppe ähnlich, unterscheidet sich aber dadurch, dass es keinerlei Kiel auf der Lippe hat. Es ist den meisten anderen Spezies der Gattung unähnlich, weil es keine Verzierung auf der Lippe hat, der untere Teil des Sporns verdickt ist (wie dünner Karton), aber ohne alle kielartigen Erhebungen oder andere schwieligen Strukturen. *Trichocentrum teaguei* ist wegen eines sehr breiten Sporns, der sowohl an der Spitze als auch am Grund stark abgeflacht ist, einmalig in der Gattung.

Nachdem das vorläufige Manuskript für diesen Artikel fertiggestellt war, schickte mir Pupulin freundlicher Weise ein Foto von einer bolivianischen Sammlung, gemacht von Roberte Vazquez (Vazquez 2143).

Diese Pflanze stellt ein drittes Exemplar von *T. teaguei* dar und wurde von Vazquez in El Sillar im Department Santa Cruz in Florida auf einer Höhe von 1450 m gesammelt.

**Danksagung**

Ich möchte Marni Türkei für die Kultur der Typus pflanze und die Überlassung des für Studienzwecke in Spiritus konservierten Materials danken. Ich danke auch Lee Kühn und Ron Parsons für die Fotos, die diesen Artikel begleiten.

**Lrteraturzitate**

Christenson, E. A. (1996) AOS Besuche: Marni Turkel. *Orc/ircfe* 65 (6): 598-601. Pupulin, F. (1995) A revision of the genus *Trichocentrum*. (Orchidaceae: Oncidiinae). *Lindleyana* 10 (3): 183-210.

Dr. Eric A. Christenson, Forschungsmitarbeiter am New York Botanical Garden, 1646 Oak Street, Sara-sota, FL 34236.

*Aus Orchid Digest, 1/1997  
Übersetzung Helmut Sorgler*